Objekt:	Medaille auf die Eroberung der Stadt Lille, 1708
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 22707

Beschreibung

Während des Spanischen Erbfolgekriegs (1701-1714) gelang es der Allianz aus österreichischen Habsburgern, Großbritannien und den Niederlanden, die Festung Lille zu erobern. Auf den militärischen Erfolg über den französischen König Ludwig XIV. wurden mehrere Medaillen ausgegeben.
Auf dem Avers diese Prägung steht die Siegesgöttin. Sie tritt die Personifizierung der Stadt Lille zu Boden und reißt ihr die Krone vom Kopf. Die Rückseite zeigt Minerva, die römische Göttin der Weisheit und taktischen Kriegsführung, auf einem Haufen Waffen sitzend. Mit dem Gorgonenschild schlägt sie einen französischen Krieger in die Flucht, der einen Schild mit der Lilie in der Hand hält.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1708
	wer	Philipp Heinrich Müller (1654-1719)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lille

Schlagworte

- Medaille
- Sieg
- Stadt

Literatur

- Popelka (Bearb.), Liselotte (1986): Eugenius in nummis. Kriegs- und Friedenstaten des Prinzen Eugen in der Medaille. Ausstellungskatalog Wien, Heeresgeschichtliches Museum. Wien, Nr. 132.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 138 f.